ZUSAMMENFASSUNG

Die frühe Kindheit bezieht sich auf den Zeitraum von der Geburt des Kindes bis zum Alter von sieben Jahren, und es wird angenommen, dass die Gehirnentwicklung des Kindes in diesem Zeitraum weitgehend abgeschlossen ist. Aus diesem Grund konzentrieren sich die heutigen Bildungsmodelle auf den Beginn der Ausbildung eines Kindes vor der obligatorischen Schulzeit und betonen die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile des Zugangs zu diesen Dienstleistungen. Darüber hinaus wird das Thema im Zusammenhang mit der Beziehung zwischen Entwicklung und Frauenbeschäftigung behandelt.

In der Tat ist die Zeit vor der obligatorischen Schulzeit ein Zeitraum, in dem Kinderbetreuung und Erziehung miteinander verknüpft sind, und die in diesem Zeitraum erbrachten Leistungen stehen im Zusammenhang mit den verschiedenen Grundrechten von Kindern und Frauen. In dieser Studie wird die Rolle der frühkindlichen Betreuungs- und Bildungsdienste für den Zugriff von Frauen (und Mädchen) auf die Menschenrechte untersucht.

In den internationalen Menschenrechtsinstrumenten ist die Frage des Zugriffs auf die frühkindliche Betreuung in verschiedenen Bestimmungen enthalten. Als Voraussetzung für den Grundsatz der Gleichheit und Nichtdiskriminierung sowie für das Recht der Frauen auf Arbeit und Beschäftigung, das Recht auf Bildung und soziale Sicherheit, die Chancengleichheit der Frauen in allen Bereichen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens und ihr Recht auf Teilnahme an allen Aspekten des Freizeit-, Sport- und Kulturlebens müssen jedoch frühkindliche Betreuungs- und Bildungsdienste öffentlich bereitgestellt werden. Heute muss anerkannt werden, dass das Recht auf Bildung auch die Vorschulbildung umfasst. In dieser Hinsicht ist die CEDAW-Bestimmung über das Recht auf Bildung äußerst präzise. Andererseits ist der Zugang zu öffentlichen Betreuungs- und Erziehungsdiensten von entscheidender Bedeutung, damit beispielsweise eine junge Mutter, die sich noch in der Ausbildung befindet, ihre Ausbildung fortsetzen kann, damit Frauen am Arbeitsleben teilhaben können und nach der Geburt eines Kindes nicht gegen ihren Willen ihren Arbeitsplatz aufgeben müssen, damit ihnen nicht andere mit der Arbeit verbundene Rechte wie Rentenansprüche usw. vorenthalten werden, damit sie ihre körperliche und geistige Gesundheit schützen können, damit sie sich selbst verwirklichen können und damit sie Zeit haben, am sozialen und kulturellen Leben teilzunehmen. Diese

Dienste stehen sogar indirekt mit der Bekämpfung von Geschlechterstereotypen und damit von geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen in Zusammenhang. Auf der Grundlage der Kinderrechtskonvention (CRC) ist der Zugang zu solchen Einrichtungen eindeutig ein Grundrecht des Kindes.

Nach Angaben der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) wird in fast allen Gesellschaften die meiste Betreuungsarbeit im Haushalt von unbezahlten Betreuungspersonen, meist Frauen und Mädchen, geleistet. Daten aus Zeitbudgeterhebungen von TÜİK und der türkischen Demografie- und Gesundheitserhebung 2018 zeigen, dass die Situation in der Türkei nicht anders ist und Frauen unverhältnismäßig viel Zeit für unbezahlte Haus- und Pflegearbeit aufwenden.

In der Türkei werden private Kinderkrippen und Kindertagesstätten, die frühkindliche Betreuung und Erziehung für Kinder im Alter von 0 bis 72 Monaten anbieten, vom Ministerium für Familie, Arbeit und Soziales zugelassen und überwacht. Das Ministerium für nationale Bildung eröffnet staatliche Kindergärten und Vorschulen und erteilt Lizenzen für Kindergärten und Vorschulen, die von natürlichen und juristischen Personen eröffnet werden, und beaufsichtigt diese. Darüber hinaus werden diese Dienstleistungen von öffentlichen Einrichtungen, Kommunen, Gewerkschaften, Wirtschaftsunternehmen, Vereinen und Stiftungen erbracht. Andererseits ist die Türkei das Land, das in Bezug auf den Zugang zu frühkindlichen Betreuungs- und Bildungsangeboten hinter den OECD-Ländern zurückliegt. Dies gilt insbesondere für Kinder unter 3 Jahren.

Als Vertragsstaat aller in dieser Studie erwähnten Menschenrechtskonventionen ist die Türkei verpflichtet, den Zugang zu frühkindlichen Betreuungs- und Bildungsangeboten als Voraussetzung für die Rechte von Kindern und Frauen zu gewährleisten. Darüber hinaus zeigen die Bestimmungen der Verfassung, dass der Zugang zu diesem Dienst eine Verpflichtung des Staates ist. Die diesbezüglichen Rechtsvorschriften sind jedoch unübersichtlich und manchmal unklar. Die Analyse der Gesetzgebung und der Praxis zeigt, dass die Kinderbetreuung nach wie vor als Frauensache angesehen wird und die Türkei die Anforderungen der internationalen Konventionen, denen sie beigetreten ist, nicht erfüllt. Während nationale Statistiken die unverhältnismäßig hohe Belastung von Frauen durch unbezahlte Haus- und Betreuungsarbeit belegen, zeigt das Fehlen eines geplanten Konzepts für dieses

Thema, dass frühkindliche Betreuungs- und Bildungsdienste nicht als eine Frage der Grundrechte von Frauen - und Kindern - betrachtet werden.

KAYNAKÇA

ACAR SAVRAN Gülnur, *Feminizm Yazıları, Kuramdan Politikaya,* Dipnot Yayınları, Ankara, 2018.

ACAR-SAVRAN Gülnur, "İkinci Baskıya Önsöz", *Kadının Görünmeyen Emeği*, (haz. Gülnur Acar-Savran/Nesrin Tura Demiryontan, Yordam Kitap, İstanbul, 2012.

Care Work and Care Jobs for the Future of Decent Work, ILO, 2018 (Çevrimiçi: https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---dgreports/---dcomm/---publ/documents/publication/wcms_633135.pdf).

DEDEOĞLU Saniye/ŞAHİNKAYA Aslı/ SIRALİ Yasemin, *Kurumlar Arası İş Birlikleri ile Kadın İstihdamını Desteklemek: Erken Çocukluk Bakımı ve Eğitimi Uygulamaları,* Uluslararası Çalışma Örgütü Yayını, Ankara, 2021 (çevrimiçi: https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---europe/---ro-geneva/---ilo-ankara/documents/publication/wcms_799679.pdf).

DELPHY Christine "Baş Düşman", *Kadının Görünmeyen Emeği*, (haz. Gülnur Acar-Savran/Nesrin Tura Demiryontan, Yordam Kitap, İstanbul, 2012.

7 Çok Geç! Erken Çocukluk Eğitiminin Önemi Üzerinde Düşünceler ve Öneriler, UNESCO Raporu, 2008

GÜLTEKİN Derya/ÖZCANLI BARAN Pınar, "Türkiye'de Erken Çocukluk Bakımı ve Okul Öncesi Eğitim: Ulusal, Bölgesel ve Uluslararası Düzeylerde bir Değerlendirme", *Kesit Akademi Dergisi*, 7 (29), 405-436.

GÜNEŞ Fatime, "Toplumsal Yeniden Üretim ve Karşılığı Ödenmeyen Kadın Emeği", Mesleki Sağlık ve Güvenlik Dergisi, 2015,

MADRA Aysel, Türkiye'de Erken Çocukluk Bakımı ve Okul Öncesi Eğitime Katılım, AÇEV ve ERG Raporu, İstanbul, 2017, (çevrimiçi: https://www.acev.org/wp-content/uploads/2018/01/Tu%CC%88rkiyede-Erken-C%CC%A7ocukluk-Bak%C4%B1m%C4%B1-ve-Okul-O%CC%88ncesi-Eg%CC%86itime-Kat%C4%B1l%C4%B1m-30.10.17.pdf)

MEMİŞ Emel/ÖNEŞ Umut/KIZILIRMAK Burcu, "Kadınların Ev-Kadınlaştırılması: Ücretli ve Karşılıksız Emeğin Toplumsal Cinsiyet Temelli Bir Analizi, *Türkiye'de Refah Devleti ve Kadın,* (der. Saniye Dedeoğlu, Adem Yvuz Elveren), İletişim yayınları, İstanbul, 2012.